



Beraten | Gestalten | Digitalisieren

Leistungsangebot

# Aufbau und Betrieb eines Risikomanagementsystems (RMS)

# Inhalt

AUSGANGSLAGE FÜR RISIKOMANAGEMENT	4
AUFBAU EINES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS	6
VALIDIERUNGSDATENBANK (VDB)	8
UNSERE LEISTUNGEN	10
NUTZEN FÜR DEN KUNDEN	11

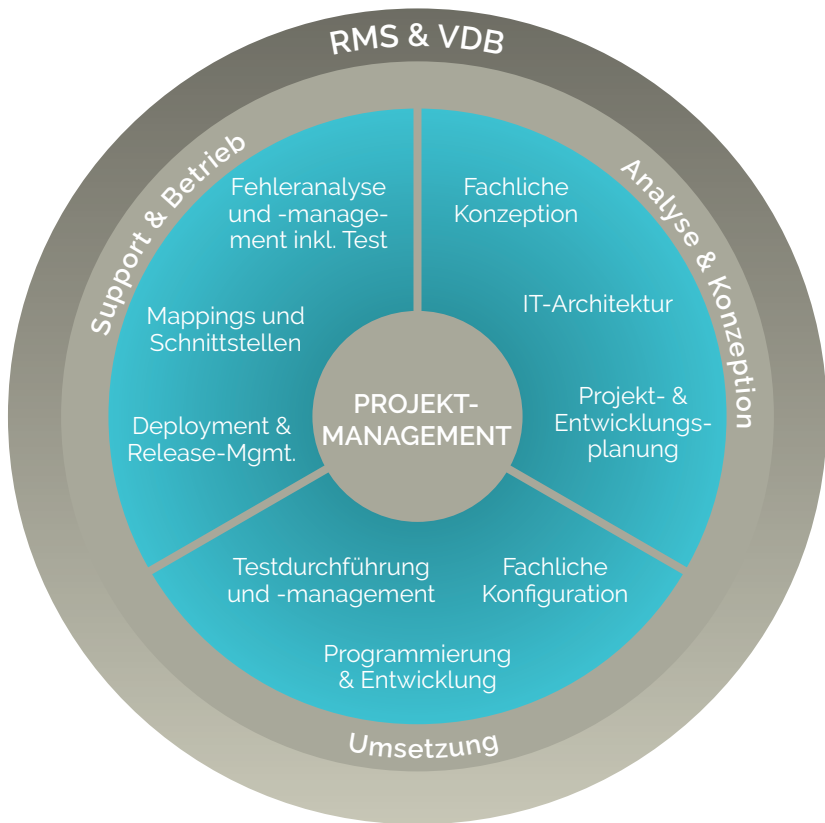
## Impressum

### Herausgeber:

Syncwork AG  
Franklinstraße 26A  
10587 Berlin

### Bildquellen:

Alle Abbildungen  
© Syncwork AG  
**Stand:** Juli 2024



**Abbildung 1:** Modell vollumfänglicher Unterstützung von Risikomanagementsystem und Validierungsdatenbank

Syncwork verfügt über umfassende Erfahrung in der **Planung, Umsetzung, Realisierung sowie im Betrieb und in der Weiterentwicklung** von Risikomanagementsystemen. Durch die Kombination von Managementberatung und IT-Consulting-Know-How unterstützt Syncwork seine Kunden bei der Entwicklung und dem Betrieb IT-basierter Risikomanagementsysteme **über deren gesamten Lebenszyklus hinweg**.

Mit neuen regulatorischen Anforderungen entstehen kontinuierlich neue Herausforderungen und Potenziale zur Weiterentwicklung. Syncwork hilft seinen Kunden, **sich an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen und ihre Risikomanagementsysteme fortlaufend zu optimieren**. So wird sichergestellt, dass Kunden stets bestens gerüstet sind, um Risiken effektiv zu managen und Chancen erfolgreich zu nutzen.

## AUSGANGSLAGE FÜR RISIKOMANAGEMENT

**Marktvolatilität, Cybersicherheit und ESG** stellen aktuell besondere Herausforderungen für das Risikomanagement der Kreditinstitute dar. Die verstärkte **Verflechtung zwischen internem Bankrisikomanagement und externer Aufsicht**, exemplarisch durch Basel III und die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), betont die Relevanz dieser Themen.

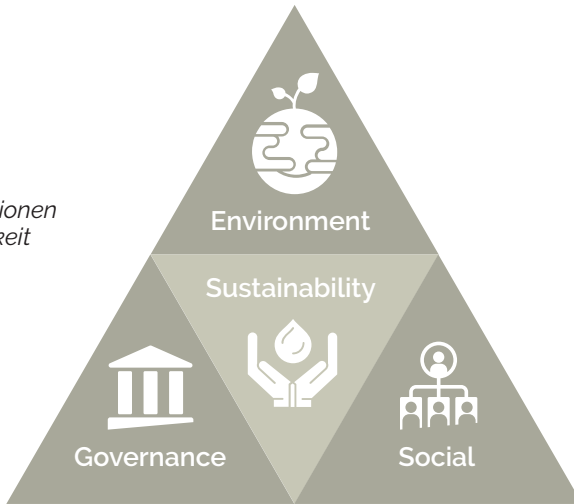
In der sich wandelnden Welt der Finanzdienstleistungen ist es für Banken und Finanzdienstleister unerlässlich, **Risiken effektiv zu managen**, um sowohl die gegenwärtige Marktlage einzuschätzen als auch die langfristige Geschäftsentwicklung abzusichern. Die Herausforderung besteht darin, über die Einhaltung quantitativer Kennzahlen hinauszugehen und **die Qualität des Risikomanagements kontinuierlich zu verbessern** und effizient zu gestalten. Der Einsatz neuer Technologien und die stetige Beachtung neuer aufsichtsrechtlicher Vorgaben sind dabei zentrale Aspekte. Syncwork positioniert sich in dieser Hinsicht als kompetenter Partner, um Kredit- und Finanzinstitute in diesem dynamischen Umfeld zu unterstützen.

Das Risikomanagement gehört in den Kreditinstituten zu den wichtigsten Herausforderungen der Unternehmensleitung. Im Mittelpunkt stehen alle Maßnahmen eines Kreditinstitutes, die das Ziel haben, etwaige Gefahren einer Erfolgsminderung zu identifizieren, die **Auswirkungen evidenter Risiken abzuschwächen** oder den **Eintritt von Risiken zu verhindern**. Dafür stellt die Bundesanstalt für Finanzdienstleistung (BaFin) die „Mindestanforderungen an das Risikomanagement“ zur Verfügung.

Aus dem Erfordernis der internen und externen Berichtspflichten in Bezug auf das Management der vier wesentlichen Risikoarten – das Adressenausfall-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationelles Risiko – nachzukommen, hat Syncwork **vor mehr als 15 Jahren ein RMS aufgesetzt**, das bis heute in Betrieb ist und technisch sowie fachlich laufend weiterentwickelt wird.

Durch die **7. MaRisk-Novelle** wurden tiefreichende und bereichsweite Anforderungen an Risikomodelle, Risikotragfähigkeit und die im Risikomanagement einfließenden Risikoarten kommuniziert. Daraus resultieren unter anderem **elementare Anpassungsbedarfe im Risikomanagement**, beispielsweise im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisikoindikatoren.

**Abbildung 2:**  
*Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit*



**Davon betroffen sind** neben den strategischen und den organisationsbezogenen Prozessen auch **Datenverarbeitungen im Risikomanagementsystem mitsamt den darin befindlichen IT-Komponenten**.

Neu ist, dass die ESG-Themen auch die folgenden Aufgabenfelder von Kredit- und Finanzinstituten betreffen: **Risikoinventur, Risikoappetit, Werthaltigkeit von Sicherheiten, Kreditgewäh- und -bereitstellungsabläufe, Risikosteuerung und -controlling, ESG-bezogene Stresstests und Auslagerungen**. ESG bewirkt derzeit deutlich erkennbare Marktumstrukturierungen und ist längst über den Status eines gesellschaftlichen Trends hinausgewachsen. Die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben und die rechtzeitige Implementierung von ESG-Risikofaktoren **sichern Compliance-Schwerpunkte ab und tragen zu einer breiteren Bewertungsbasis des RMS bei**.

## AUFBAU EINES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Für den Aufbau eines RMS ist der Einsatz einer zentralen IT-Anwendung eine wesentliche Grundlage, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen dauerhaft und verlässlich abzubilden. Die Anwendung sollte konsistent aufsichtsrechtliche und **risikorelevante Kennzahlen** ermitteln. Zu nennen sind hier:

**Externes Reporting:** Mit dem RMS kann beispielsweise der Kundenausfall identifiziert, die KNE/GvK (Kreditnehmereinheit/Gruppe verbundener Kunden) abgebildet, abgrenzende Zinsen ermittelt und Cash-Flow-basierte Kennzahlen überwacht werden und es bietet eine zentrale Schnittstelle zur Meldewesen-Software.

**Internes Reporting:** Es lassen sich auch Modelle für die Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeiten, Verlustquoten, Objektverläufe und weitere finanzmathematische Aspekte erstellen und wesentliche Risikokennzahlen abbilden.

**Point-in-time PD-Modellierung:** Bei Point-in-time-Modellen handelt es sich um die Darstellung von Risikoparametern, wie der Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default – PD), unter Einbezug und Abbildung wirtschaftlicher sowie struktureller Schwankungen. Konjunkturelle Aspekte fließen anhand von gesamtwirtschaftlichen Kennzahlen in die Modellierung ein. Die Modellierungsgrundlage bilden mehrstufige Auswahl- und Analyseprozesse der entsprechenden Kennzahlen, die zudem segmentspezifisch ausgeführt und überprüft werden.



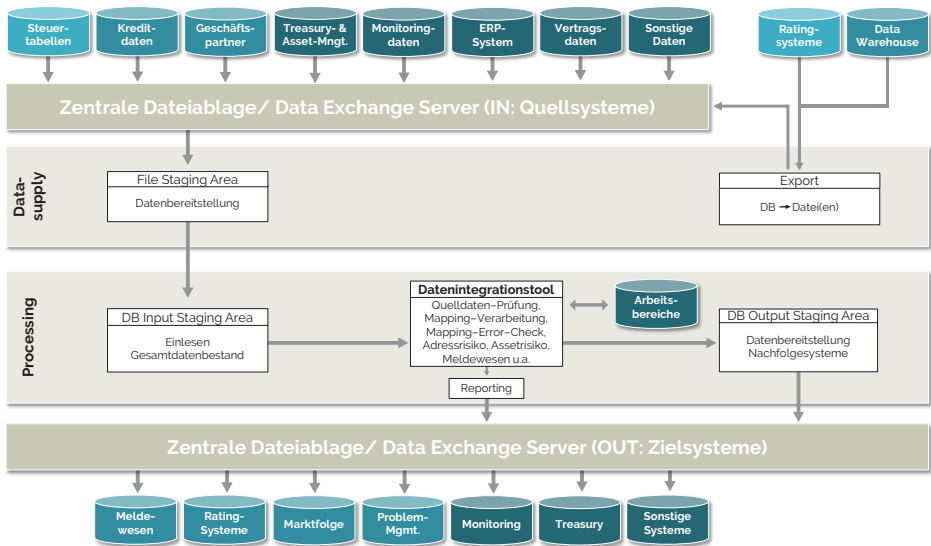


Abbildung 3: Beispielhaftes Systemschaubild eines Risikomanagementsystems

Syncwork bietet die Realisierung einer **maßgeschneiderte Datenverarbeitungskette**. Diese kann auf verschiedenen Datenbanken und mit ETL-Tools, wie z. B. Oracle Warehouse Builder (OWB) und Oracle Data Integrator (ODI), Informatica PowerCenter, Talend oder auch Microsoft SQL Server Integration Services (SSIS) aufgesetzt werden. Unsere Expertise umfasst die Entwicklung fachlicher Berechnungen mittels SQL und PL/SQL, sowie Prozesssteuerung und Datenexport durch Java.

Die Syncwork AG leistet umfassenden **Systemsupport (1st bis 3rd Level)** und ist versiert in der **Anbindung an diverse Quellsysteme** über direkte Datenbankzugriffe und Fileserver. Das Leistungsspektrum beinhaltet daneben die **Konzeption und Durchführung von Migrationen**, **grafische Modellierung von Datentransformationsprozessen**, **Qualitätssicherung**, **Testmanagement**, **Fachtest-Begleitung und -Koordination** sowie **Projektmanagement** für Teilprojekte.



Ein **Version Control System**, beispielsweise mit Git, Mercurial, SubVersion, etc., unterstützt die Versionierung und Organisation der Datenbankstrukturen. Ein **Automation Service**, der mit Java-Code arbeitet, sorgt dafür, dass verschiedene Komponenten miteinander interagieren, Jobs automatisch ausgelöst und Views entsprechend erstellt werden können, was zur Effizienzsteigerung beiträgt.

Die **Dokumentation der Data Lineage** ist ein weiterer wichtiger Bestandteil, um die Herkunft, Veränderungen und den Fluss der Daten innerhalb der VDB nachzuvollziehen. Die VDB nutzt verschiedene Tools wie SQL / PL für Datenbankabfragen und -manipulation, Java für Automatisierungsprozesse, SubVersion für Versionskontrolle und eine Oracle-Datenbank als Backend-Technologie.

Die **MaRisk sind Vorschriften der BaFin für das Risikomanagement** deutscher Banken, definiert als qualitative Anforderungen an Organisation und Kontrollverfahren. Sie zielen darauf ab, **ein angemessenes Risikomanagement sicherzustellen**, angepasst an Größe, Komplexität und Risikoprofil der Institute. Die MaRisk steht in Verbindung mit internationalen Regelungen, einschließlich der **EBA-Leitlinien** zur Kreditvergabe und -überwachung, welche die Praktiken in der EU harmonisieren sollen, um **Risiken im Kreditgeschäft zu mindern**. Zusammen fördern diese Regelwerke eine solide Risikokultur und ergänzen sich mit anderen EU-Vorschriften wie **CRR** und **CRD IV**, die Eigenkapital- und Liquiditätsanforderungen festlegen.



MaRisk-Informationen kompakt auf unserem Plakat.



Kostenlos bestellen unter: [syncwork.de/plakat-marisk](https://syncwork.de/plakat-marisk)

## UNSERE LEISTUNGEN

Syncwork kann Sie bei Ihrem Vorhaben von der Konzeption, über die Umsetzung bis hin zum laufenden Betrieb und der nachgelagerten Wartung vollumfänglich unterstützen.

Dabei greift Syncwork auf verschiedene **Methoden, Zertifizierungen und Techniken** zurück. Dadurch werden die Leistungen den Projektbedingungen optimal angepasst.

### Fachliche Beratung

- ☑ Anforderungsanalyse und -beschreibung nach IREB®
- ☑ Beratung zur Systemarchitektur
- ☑ Qualitätssicherung
- ☑ Wissenstransfer und -coaching
- ☑ BI-spezifische Analysemethoden

### IT-Entwicklung und Betrieb

- **Integration von Daten** aus verschiedenen Datenquellsystemen
- Erstellung von **Mappings**
- Unterstützung bei **Betrieb und Wartung** der Systeme (z. B. Überwachung der Ketten)
- **Scheduling** der ETL-Strecken
- **Softwareimplementierung** und -weiterentwicklung
- **Methoden:** ISTQB®, IREB®, ITIL4®

### Test und Dokumentation

- Automatisierte Tests
- Regressions- und Vergleichstests
- Integrations-, Validierungs- und Sichttests
- **Methoden:** ISTQB®, IREB®

### Projektmanagement

- Klassische und agile Softwareentwicklung
- Gesamt- und Teilprojektmanagement
- **Methoden:** SCRUM®, PRINCE2®

## NUTZEN FÜR DEN KUNDEN

Die starke Verknüpfung der Bereiche Banking & Finance, Systems Development und Business Intelligence innerhalb der Syncwork AG stellt eine ideale Basis dar, um **Fachlichkeit mit den Vorteilen unterschiedlicher Technologien zu verbinden**. Davon profitieren unsere Kunden und ziehen Syncwork-Berater\*innen sowohl für die Durchführung von Gesamtaufträgen als auch als Spezialisten für einzelne Themen- und Technologieschwerpunkte heran.

Ein Risikomanagementsystem (RMS) dient der Effektivitätssteigerung bei Risikoüberwachung und -steuerung. Es ermöglicht eine schnelle Anpassung an sich **stetig weiterentwickelnde Vorgaben der Aufsicht** und gewährleistet die Einhaltung derselben. Dadurch werden Risiken rechtzeitig erkannt und minimiert. Die **permanente Verfügbarkeit aktueller Daten unterstützt die Entscheidungsfindung**, während die **Datenvalidierung zur Genauigkeit der Risikoanalysen beiträgt**.

Zusätzlich stützt die **Revisionssicherheit** die Nachvollziehbarkeit aller Vorgänge, was besonders im Kontext von Audits entscheidend ist.

Insgesamt steigert ein RMS die Effizienz im Risikomanagement durch **verbesserte Compliance, Datenzugriff und -sicherheit**.

Mit unseren Erfahrungen und Fähigkeiten sorgen wir dafür, dass Ihr RMS das Tagesgeschäft unterstützt, sodass Sie sich dem Kerngeschäft Ihres Instituts konzentriert widmen können.

Gleichzeitig stellen wir gemeinsam sicher, dass Sie regulatorische und aufsichtsrechtliche Anforderungen einhalten und jederzeit über die **für das interne und externe Berichtswesen benötigten Risikomanagementdaten verfügen**.





# sync work

Sie möchten mehr über unser Leistungsangebot im Bereich Risikomanagement erfahren? Wir nehmen uns die Zeit, um Ihre individuellen Anforderungen und Wünsche zu besprechen.

Kontaktieren Sie uns einfach!

## Ihre Ansprechpartner:



**Florian Wildner**  
Bereichsleiter  
Banking & Finance

M +49 175 585 19 41  
[florian.wildner@syncwork.de](mailto:florian.wildner@syncwork.de)



**Michael Böttger**  
Consultant  
Banking & Finance

M +49 151 544 183 16  
[michael.boettger@syncwork.de](mailto:michael.boettger@syncwork.de)

**Syncwork AG**  
Franklinstraße 26a  
10587 Berlin

[syncwork.de](https://syncwork.de)